



TAXI JUNG
044 271 11 88
Einfach etwas menschlicher...
Jung AG Taxibetrieb
 Breitensteinstrasse 19 CH-8037 Zürich
 Tel. +41 44 271 11 88 Fax +41 44 271 11 88
 info@taxijung.ch www.taxijung.ch

CERTINA
 Uhren und Goldschmiede
BRIAN
 Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
 Telefon und Fax 044 341 54 50

Landolt Computerschule
 Gratis-Probestunde
 Für Menschen in der zweiten Lebenshälfte
 Limmattalstrasse 232, 8049 Zürich
 www.landolt-computerschule.ch
Telefon 079 344 94 69

Coiffeur Tanya
 Limmattalstrasse 224
 8049 Zürich
 Tel. 044 341 60 61
 www.tansa.ch
 Di - Do 9:00 - 18:00
 Fr 8:00 - 18:00
 So 8:00 - 14:00

Atemwegs-Höngger Apotheke
 Apotheke Höngger
 Beatrice Jaeggi-Geel
 Limmattalstrasse 168
 8049 Zürich
 Telefon 044 341 71 16

HÖNGG AKTUELL

Literarischer Cocktail im Quartiertreff Rütihof
 Freitag, 12. Dezember, 20.15 Uhr, Hurdäckerstrasse 6.

Tag der offenen Tür
 Samstag, 13. Dezember, 10 bis 17 Uhr, Pediküre-Studio, Limmattalstrasse 233.

Tag der offenen Tür
 Samstag, 13. Dezember, 13 bis 18 Uhr, Asia Budo Center, Limmattalstrasse 170.

Weihnachtsausstellung in der Galerie Prärie
 Samstag, 13. Dezember, 17 bis 21 Uhr, Hurdäckerstrasse 1.

Chemieschau in Science City
 Sonntag, 14. Dezember, 11 bis 12.15 und 14 bis 15.15 Uhr, Laboratorium für Anorganische Chemie.

Mitsing-Wienacht
 Sonntag, 14. Dezember, 17 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Adventsfenster-Rundgang im Rütihof
 Sonntag, 14. Dezember, 17 Uhr, Treffpunkt: Spielplatz Im Oberen Boden 15 bis 23.

Openair-Adventssingen mit Punsch und Glühwein
 Dienstag, 16. Dezember, 18.30 Uhr, Wohnheim Frankental, Limmattalstrasse 414

Adventsapéro und Adventsfenster-Rundgang
 Dienstag, 16. Dezember, 19 Uhr, Quartiertreff Höngg, Limmattalstrasse 214.

INHALT

- Redaktorin verabschiedet sich **3**
- Radarkugel wurde abgebaut **3**
- Wirtwechsel im «Jägerhaus» **5**
- Schülerinnen interviewen Höngger fürs Ortsmuseum **7**
- Konzert des Musikvereins **8**

8-20 Uhr TV-Reparaturen

immer aktuell 0442721414
TV GRUNDIG
 Fernseh-Reparatur-Service AG
 Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

«Die Höngger sind stolz hier zu leben»

Barbara Käser ist die neue Leiterin des Quartiertreffs Höngg. Im Interview verrät sie, wo sie Schwerpunkte setzen möchte und was ihr an Höngg aufgefallen ist.

DANIELA SVOBODA

«Höngger»: Seit dem 1. September leiten Sie den Quartiertreff Höngg. Welches sind Ihre Ziele?

Barbara Käser: Mein persönliches Ziel ist, dass der Quartiertreff wieder lebt. Dass viele Leute hier ein- und ausgehen und sie hier eine Plattform finden, um ihre Ideen zu verwirklichen.

War das bis jetzt nicht der Fall? Der Quartiertreff war schon immer als Begegnungsort angelegt. Aber da die Besucherzahlen rückläufig waren, hat man beschlossen, eine Versuchsphase von zwei Jahren einzuschalten. Wir möchten dem Quartiertreff noch einmal eine Chance geben und schauen, in welcher Form er gebraucht wird.

Wo möchten Sie Schwerpunkte setzen?

Wir werden vermehrt nach draussen gehen und Projekte nicht nur im Quartiertreff selber, sondern auch im Quartier verwirklichen.

Können Sie hierfür Beispiele nennen? Da wären ganz viele verschiedene Sachen möglich. Wir könnten beispielsweise ein Quartiergeschichtenbuch realisieren oder einen Quartierrund-

Barbara Käser ist 37 Jahre alt und leitet seit dem 1. September den Quartiertreff Höngg für die Dauer einer zweijährigen Versuchsphase. Die ausgebildete Kindergärtnerin hat sich in der Soziokulturellen Animation weitergebildet und war während mehreren Jahren in der Jugendarbeit tätig, wo sie unter anderem auch Gemeinden zu Jugendfragen beraten hat. Bevor sie die Leitung des Quartiertreffs übernommen hat, arbeitete Barbara Käser bei der Kinder- und Jugendpartizipation Mega!phon der Stadt Zürich.



Barbara Käser am Empfangstisch im Quartiertreff Höngg. Foto: Daniela Svoboda

gang anbieten, bei dem die Bewohner einander ihre Häuser vorstellen würden.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen, die Arbeit mehr ins Quartier zu verlagern?

Die Leute wissen zwar, dass dieser Quartiertreff existiert. Viele waren aber noch nie drin und können sich auch nicht wirklich vorstellen, was wir anbieten und was möglich ist. Statt zu warten, dass die Leute zu uns kommen, wollen wir einen Schritt nach draussen machen und so den Bewohnern die Gelegenheit geben, uns kennen zu lernen.

Sind schon Leute mit konkreten Ideen auf Sie zugekommen?

Nein. Aber ich bin auch erst seit dem 1. September hier. Von unserer Seite sind Ideen da, die wir natürlich gerne zusammen mit den Bewohnern realisieren würden. Aber ich glaube, es braucht auch Zeit, bis die Leute realisieren, dass sie mit konkreten Ideen

oder Anliegen zu uns kommen können.

Nach welchen Angeboten besteht die grösste Nachfrage?

Die Vermietungen sind sehr beliebt. Die Leute mieten die Räume für Partys, Kindergeburtstage oder für Gesprächsgruppen. Viele Leute nutzen die Räume auch, um Kurse anzubieten.

Wer kommt am häufigsten in den Quartiertreff?

Eltern mit kleinen Kindern nutzen die Chrabelgruppen am häufigsten.

Besuchen auch Jugendliche den Quartiertreff?

Sie benützen den Quartiertreff, wenn sie Räume mieten möchten für eine Party oder eine Disco.

Haben Sie etwas Neues eingeführt?

Nein, das habe ich nicht. Ich habe seit meinem Stellenantritt vor allem viele Gespräche mit Bewohnern aus dem

Quartier, aber auch mit der Kirche oder mit Vereinen geführt. Ich wollte herausfinden, welches Angebot bereits existiert und wo es allenfalls Lücken gibt.

Zu welchem Schluss sind Sie gekommen?

In Höngg existiert bereits ein sehr vielfältiges Angebot an Veranstaltungen. Es gibt viele Vereine und auch die Kirche bietet viele Aktivitäten an. Was die Leute am Quartiertreff schätzen, ist die Möglichkeit, Räume zu mieten. Weiteres Potenzial für uns sehe ich in der Projektarbeit. Wir bieten eine Plattform an, damit die Leute ihre Ideen umsetzen können.

Glauben Sie, dass das funktionieren wird?

Ich hoffe es sehr.

Welches Bild haben Sie von Höngg und seinen Bewohnern gewonnen?

Ich habe den Eindruck, dass die Menschen sehr gerne in Höngg leben. Sie schätzen die Nähe zur Stadt, aber gleichzeitig sind sie auch froh, dass Höngg seinen Dorfcharakter bewahrt hat, die Geschäfte nah beieinander liegen und es so viele Vereine gibt. Es gibt aber auch Bewohner, die sagen, sie fühlen sich noch nicht richtig zu Hause in Höngg. Sie möchten keinem Verein beitreten, aber haben doch Lust irgendwo mitzumachen. Für diese Leute würde sich unser Quartiertreff sicher anbieten.

Neben dem Quartiertreff Höngg gibt es auch noch den Quartiertreff Rütihof. Braucht es zwei Quartiertreffs in Höngg?

Das ist genau meine Aufgabe, dies herauszufinden. Es kommt darauf an, ob die Bevölkerung diesen Treff möchte und ihn benutzt oder ob dafür kein Bedürfnis besteht.

Der Quartiertreff Höngg lädt alle Interessierten am Dienstag, 16. Dezember, um 19 Uhr zu einem kurzen Adventsfenster-Rundgang und Weihnachtspéro ein. Treffpunkt: Quartiertreff Höngg, Limmattalstrasse 214.

Bitte ausschneiden und mitbringen

Gutschein Fr. 100.-

Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti
 Master of Science in Clinical Optometry
 Kinder- und Sportoptometrist
 Limmattalstr. 204, 8049 Zürich-Höngg, Tel. 044 341 20 10

Varilux-Physio-Aktion
 exklusiv für Leser des «Hönggers»

Dank hochauflösender Abbildung erhalten Ihre Augen endlich die visuelle Präzision, die Sie erwarten. Beim Kauf von Varilux-Physio-Brillengläsern erhalten Sie mit diesem Gutschein bis zum 31.12.2008 eine Preisreduktion von Fr. 100.-.

LIEGEN- SCHAFTEN- MARKT



Heinrich Matthys Immobilien AG
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-imm.ch

Wir vermieten und verwalten

Gewerberaum

in Oberengstringen per 1. April 2009
zu vermieten Fr. 1750.- mtl.
Parkplätze sind vorhanden.
Telefon 044 750 14 73

Bastelraum gesucht

Umgebung Naglerwiesen-/
Giblenstrasse von Vorteil
Telefon 079 348 67 76

Zu vermieten an der Imbisbühlstr. 134

1 – 2 Garagenplätze

à Fr. 130.- mtl.
Telefon 044 341 98 04
oder 076 341 98 05

Umzüge

Reinigung und
Lager
Schränkmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
Fr. 90.-/Std.
2 Männer+Wagen
079 678 22 71

Räume Hole Kaufe

Wohnungen, Keller usw.
Flohmarktsachen ab
Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

«Höngger» schon am Mittwoch: www.hoengger.ch

Der
Verein
Wohnzen-
trum Frankental
möchte Sie am 16.
Dezember 2008 um

18:30 Uhr vor dem Wohn-

zentrum Frankental zum dritten

öffentlichen Adventssingen ganz

herzlich einladen. Instrumental werden

wir von der Eintracht Höngg begleitet und

stimmlich unterstützt vom Männerchor Höngg.

Gemeinsam mit Ihnen werden wir mit unseren Pen-

sionären einige Weihnachtslieder singen. Keine Angst,

Liedertexte werden verteilt. Geniessen Sie mit uns die vor-

weihnachtliche Stimmung und die schöne Beleuchtung. Für Ihr

leibliches Wohl ist mit Bratwurst vom Grill sowie Tee und Punsch ges-

orgt. Zimtsterne und Schoggistängeli dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Über eine rege Teilnahme freuen wir uns sehr. Aus organisatorischen Grün-

den bitten wir Sie um eine Anmeldung per Telefon oder per E-Mail.



Verein Wohnzentrum Frankental
Limmattalstrasse 414
8049 Zürich
Tel. 043 211 45 00
wohzentrum@frankental.ch
www.frankental.ch



Coiffeur Michele Cotoia

Parrucchiere da uomo
Herren-Coiffeur
Limmattalstrasse 236
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 90
Parkplatz vor dem Haus

Dienstag bis Donnerstag:
8 bis 19 Uhr

Freitag (nur mit Reservation):
8 bis 20 Uhr

Samstag: 8 bis 16 Uhr

**Auf alle Gels
20% Rabatt**

Neu: Knabekantorei nur für Buben

In der Pfarrei Heilig Geist,
Probenbeginn ab Freitag, 9. Januar,
von 17 bis 18.45 Uhr, eine sehr
gute stimmliche Ausbildung und
Pflege des geistlichen Chorgesangs
und Musicals für Knaben von 8 bis
18 Jahren, Leitung: Yu-Ra Placet,
Limmattalstrasse 146, 8049 Zürich,
Telefon 043 534 42 66, E-Mail:
wohlklang@gmail.com

AUTO-EXPORT

Wir kaufen PKW, LKW wie gesehen,
ohne Garantie. Mit Kaufvertrag.
Sofort Bargeld, Tel. 076 457 00 06

QT HÖNGG

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 270 91 61
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Weihnachtsgeschenk in letzter Minute (Tischset)

Für Kinder ab zwei Jahren aufwärts (bis
Kindergartenalter in Begleitung eines
Elternteils). Montag, 22. Dezember,
Leitung: Daniela Columberg. Gruppe 1:
13.30 bis 15 Uhr, Gruppe 2: 15.30 bis
17 Uhr. Kosten: zwei Franken pro lami-
niertes Tischset. Information/Anmel-
dung: bis Montag, 15. Dezember, Quar-
tiertreff oder telefonisch.

Gesund durch den Winter

Kochkurs für Erwachsene: Donners-
tag, 15. Januar, 19 bis 20 Uhr. Kosten:
70 Franken, inklusive Material und Re-
zepte. Information/Anmeldung: bis 8.
Januar an Silke Frölich, Telefonnummer
043 311 56 45.

Betriebsferien

20. Dezember bis 4. Januar.

Öffnungszeiten

Jeweils am Montag, Mittwoch und
Freitag von 14 bis 18 Uhr, am Dienstag
von 14 bis 16 Uhr. Informationen zum
Quartier/Quartiertreff, Vermietung
von Räumen, Lancieren von Kursen und
Veranstaltungen.

**Noch keine Geschenk-
idee? Verschenken Sie
Gutscheine für Früh-
lingsputz, Fensterreini-
gung, Teppichreinigung,
Autowäsche oder Garten-
arbeiten.**



Jürg Hauser • Hausservice
8049 Zürich-Höngg
Telefon 079 405 08 90

Ihr IT-Fachmann in Ihrer Region:

PC-Kontrolle
im Shop Fr. 39.-
Privat-Support
Fr. 80.-/Std.
KMU/Netzwerk
Fr. 120.-/Std.



Sunex Computer Service

Zürcherstrasse 8
8103 Unterengstringen

Tel. 043 819 00 60
www.sunex.ch

**GALERIE
prairie**

Eröffnungs- und Weihnachtsausstellung der GALERIE prairie

vom 13. Dezember 2008
bis 10. Januar 2009

Vernissage: Samstag,
13. Dezember, 17 bis 21 Uhr

Hurdäckerstrasse 1
Höngg-Rütihof

QT RÜTIHOF

Hurdäckerstrasse 6, 8049 Zürich
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

Neue Chrabelgruppe

Jeweils Montagnachmittag zwischen
14.30 und 16.30 Uhr. Information: Ana
Kressner, Telefon 043 300 98 52.

Betriebsferien

19. Dezember bis 4. Januar.

Öffnungszeiten

Jeweils am Dienstag und Freitag von 14
bis 16 Uhr, am Mittwoch und Donners-
tag von 14 bis 18 Uhr.

GRATULATIONEN

*Schätze die kleinen und doch so wich-
tigen Dinge; das Spiel des Lichtes auf
fliessendem Wasser, das Singen des
Windes in den Bäumen.*

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare

Ganz herzlich gratulieren wir Ihnen
zu Ihrem Geburtstag. Wir wünschen
Ihnen einen schönen Tag im Kreis Iher
Angehörigen und Freunde. Beste
Gesundheit und Wohlergehen mö-
gen Ihnen auch in Zukunft beschie-
den sein.

15. Dezember

Willy Wüst
Im Wingert 18 85 Jahre

17. Dezember

Günter Bennert
Winzerhalde 109 85 Jahre

Nelly Stücheli

Regensdorferstrasse 153 85 Jahre

Gertrud Grimm

Regensdorferstrasse 82 90 Jahre

18. Dezember

Ursula Zwahlen
Limmattalstrasse 371 85 Jahre

19. Dezember

Jakob Kuhn
Riedhofstrasse 372 96 Jahre

Wenn keine Gratulation erfolgen
darf, sollte mindestens zwei Wochen
vorher eine schriftliche Mitteilung
an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse
159, 8049 Zürich, zugestellt werden.
Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue
Adresse und das Geburtsdatum zu
erwähnen.

BAUPROJEKTE

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilli-
gungen, Amtshaus 4, Lindenhofstras-
se 19, Büro 003 (8.00 bis 9.00 Uhr;
Planeinsicht zu anderen Zeiten nur
nach telefonischer Absprache, Tel.
044 412 11 11, Fax 044 211 61 15).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom
Datum der Ausschreibung im «Tag-
blatt der Stadt Zürich» an.

Interessenwahrung: Begehren um
Zustellung von baurechtlichen Ent-
scheidungen müssen innert 20 Tagen
seit der Ausschreibung im «Tagblatt
der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen
Amtsblatt schriftlich beim Amt für
Baubewilligungen gestellt werden.

Limmattalstrasse 16. Vergrösse-
rung der Balkone und Einbau von
zwei Dachfenstern an der Südfassade
eines Einfamilienhauses, W2bl, Hei-
di und Theo Guhl; Projektverfasser:
Knörr Architekten, Limmattalstras-
se 209.

Rebbergstrasse 66. Ersatz des abge-
brannten Dachgeschosses bei einem
Mehrfamilienhaus, W2bl, Peter Hal-
ter, Liegenschaften AG, Badener-
strasse 678.

Regensdorferstrasse 172. Zusätz-
liche Aussendämmung des mit
BE1048/08 bewilligten Umbaus
und Aufstockung eines Einfamilien-
hauses, W2bl, René Eschmann, Re-
gensdorferstrasse 172.

Regensdorferstrasse 84. Einzelgarage
anstelle Autoabstellplatz, W2bl,
Roland Genier, Regensdorferstras-
se 84.

3. Dezember 2008

Amt für Baubewilligungen

BESTATTUNGEN

Ameer, Tina Forzia, 1971, zimbab-
wische Staatsangehörige; Rütihof-
strasse 47.

Bräm geb. Kuhn, Mathilde, 1917, von
Engi GL, verwitwet von Bräm-Kuhn,
Walter; Kürbergstrasse 50.

Pfefferle geb. Thoma, Klara Marta,
1915, von Amden SG, verwitwet von
Pfefferle-Thoma, Heinrich; Limmattal-
strasse 371.

Schmid geb. Bernard, Fay Jean, 1960,
von Basel, Gattin des Schmid, Franz;
Limmattalstrasse 371.

Weihnachten gemeinsam feiern



Ein besinnlicher Weihnachtsabend
mit Apéro, feinem Nachtessen, Kerzen,
Weihnachtsliedern und -geschichte
von Marika Kober, Lilly Mettler,
Sylvia Stiefel und Monika Golling

**Mittwoch,
24. Dezember, 18 Uhr,**

bis 22 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus

Anmeldung bitte bis 15. Dezember
an Ursula Huber, Ackersteinstr. 190,
Telefon 043 311 40 60.

Fahrdienst für Heimweg möglich

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 11, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 341 77 34
3 Briefkästen: Limmattalstrasse 181,
Regensdorferstrasse 2, Winzerstrasse 11

Auflage 13 500 Exemplare

Herausgeber

Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 11,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05
Geschäftsleitung: Liliane Forster (Vorsitz),
Roger Keller, Chris Jacobi

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion:

Daniela Svoboda (das), Redaktionsleitung
E-Mail: redaktion@hoengger.ch
www.hoengger.ch, Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter:

Beat Hager (bha), Fredy Haffner (haf),
Francesca Mangano (man), Simon Meier (mei),
Marcus Weiss (mwe), Sabine Sommer (sab),
Jacqueline Willi (wil)

Redaktionsschluss:

Dienstag, 10 Uhr
Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 11,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 341 77 34
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inseratsschluss:

Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise (exkl. MwSt.)

s/w 2-farbig 4-farbig

1-spaltige (25 mm) -75 Fr. -94 Fr. 1.05 Fr.

1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Fr. 4.38 Fr. 4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage

Robert Stucki

med. Masseur SVBM FA-SRK

Massagepraxis Meierhof

Medizinische Lymphdrainage
und Kinesio-Tape

Limmattalstrasse 167
8049 Zürich

Telefon 044 341 94 38

Fax 044 340 02 28

E-Mail: massagemeierhof@bluewin.ch



NÄCHSTENS

17. Dezember. Seniorenweihnacht.
14.15 bis 16.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

18. bis 19. Dezember. Verkauf von Weihnachtsbäumen.
9 bis 16.30 Uhr, Werkhof Höggerberg, Kappenhühlstrasse 149

20. Dezember. Weihnachtsbäume selber schneiden.
9 bis 16.30 Uhr, Werkhof Höggerberg, Kappenhühlstrasse 149

20. Dezember. Waldweihnachtsfeier.
18.30 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Höggerberg

22. bis 23. Dezember. Verkauf von Weihnachtsbäumen.
9 bis 16.30 Uhr, Werkhof Höggerberg, Kappenhühlstrasse 149

24. Dezember. Familiengottesdienst zur Weihnacht.
16.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist

24. Dezember. Christmette.
22.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist

25. Dezember. Festlicher Weihnachtsgottesdienst.
10 Uhr, kath. Kirche Heilig Geist

25. Dezember. Singen im Weihnachtsgottesdienst.
10 Uhr, reformierte Kirche

4. Januar. Neujahrsgottesdienst mit Neujahrspéro.
10 Uhr, kath. Kirche Heilig Geist

4. Januar. Neujahrsgottesdienst mit «Wort und Musik».
17 Uhr, reformierte Kirche

9. Januar. Schwank der Zürcher Freizeit-Bühne.
19.30 Uhr, katholisches Pfarrzentrum Heilig Geist

13. Januar. Diskussionsforum «Pfarr im Gespräch».
19 Uhr, katholisches Pfarrzentrum Heilig Geist

Panasonic
ideas for life

tvreding
Bang & Olufsen Högger

Dank an Daniela Svoboda

Seit Ende März ist Daniela Svoboda als verantwortliche Redaktorin für unsere Quartierzeitung tätig und im kleinen «Högger»-Team von insgesamt vier Mitarbeitenden für den informativen Zeitungsinhalt zuständig. Ihre Arbeit brachte sie in regen Kontakt mit den Vereinen, Institutionen und Parteien und damit auch mit unseren Leserinnen und Lesern. Während ihrer Tätigkeit war sie an zahlreichen Veranstaltungen anzutreffen, führte viele Interviews und berichtete über Alltägliches und Besonderes aus unserem Quartier.

Daniela Svoboda möchte sich beruflich verändern und verlässt den «Högger» deshalb auf Ende Jahr. Wir danken Daniela Svoboda für ihr Engagement als Redaktorin unserer Högger Quartierzeitung und wünschen ihr auf dem weiteren Berufs- und Lebensweg alles Gute.

*Liliane Forster
für die Geschäftsleitung
und das Team des «Högger»*

Liebe Leserinnen und Leser

Es ist noch nicht so lange her, da war Högger für mich ein unbekannter Fleck auf dem zürcherischen Stadtplan. Weder war mir das Wümmetfäscht ein Begriff noch kannte ich die berühmtesten «optischen» Wahrzeichen von Högger: den Reberg Chillesteig und die oberst thronende reformierte Kirche.

Das hat sich mittlerweile geändert. Jeden Tag ist der Reberg das Erste, was ich von Högger erblicke, befindet sich die Redaktion der Zeitung doch in unmittelbarer Nähe.

Das Wümmetfäscht habe ich diesen Oktober erlebt. Beeindruckt hat mich die fröhliche und gesellige Stimmung, welche die ganzen drei Tage andauerte. An diesem Fest wurde die Besonderheit von Högger ersichtlich: der grosse Zusammenhalt unter der Bevölkerung. Man ist stolz darauf, in diesem Quartier zu le-

Abschied von Högger



ben und ein Högger zu sein. Diesen Stolz und die Verbundenheit habe ich auch in Bezug auf die Zeitung wahrgenommen. Sie haben genauestens verfolgt, was drin stand, und haben nicht gezögert, mir ihre Meinung mitzuteilen. Für eine Journalistin gibt es nichts Motivierenderes, als wenn sie spürt, dass ihre Geschichten gelesen werden und ein Echo finden.

Ich habe dieses Jahr, während dem ich für Sie über Högger berichtet habe, als sehr abwechslungsreich und bereichernd erlebt. Der Wunsch, mich beruflich weiterzuentwickeln, ist aber immer stärker geworden. Ich werde deshalb nur noch bis Ende Dezember für den «Högger» tätig sein.

Ich möchte mich an dieser Stelle von Ihnen verabschieden und mich für Ihre Lesertreue und Verbundenheit herzlich bedanken.

DANIELA SVOBODA,
REDAKTIONSLEITERIN DES «HÖNGGER»

Das Ende einer Ära



Letzten Mittwoch wurde die Radaranlage auf dem Physikgebäude abgebaut. (mei)

Letzte Woche wurde mit dem Abbau der weithin sichtbaren Radarkugel begonnen. Der Abbau des ETH-Radars bedeutet auch das Ende für den beliebten Wettervorhersagedienst Metradar.

SIMON M. MEIER

Seit 1983 schmückte die weithin sichtbare Anlage das Dach des Physikgebäudes der ETH Höggerberg. Doch nun muss das Wahrzeichen aufgrund der bevorstehenden Sanierung des Gebäudes den Platz räumen. Das bisher geplante Hotel auf dem Dach wird nicht gebaut werden, wie die ETH bereits am Tag des Abbaus bekannt gab, da ihr das Geld dazu fehlt. Der Abschied von der Radaranlage ist jedoch nur das Ende eines langen Prozesses, der bereits Ende der 90er Jahre seinen Anfang nahm. Damals schon begann das Interesse der ETH an der Forschung im Bereich der Radarmeteorologie zu sinken, die Anlage wurde mit der Zeit überflüssig.

Radar lieferte Kurzfristprognosen

Der Atmosphärenphysiker Willi Schmid, der für den Betrieb des Radars zuständig war, hatte jedoch weitergehende Pläne für die Anlage. Er schloss mit der ETH einen Nutzungsvertrag ab und gründete seine eigene Firma, die Metradar. Diese nutzte das Radar, um per Internet zuverlässige Kurzfristprognosen für die um-

liegende Region zu erstellen. Anstatt damit grossen Wetteranbietern wie der Meteo Schweiz Konkurrenz zu machen, deckte Willi Schmid mit seinem Angebot eine neue Marktnische ab. Neben unzähligen Privat-

personen, die seine Prognosen für ihre Freizeitplanung verwendeten, zählten zu seinen Kunden auch öffentliche Stellen wie zum Beispiel das Strassenverkehrsamt oder der Flughafen. Auch wenn der Abbau der An-

lage das Ende für Metradar bedeutet, wird der Kugelradar doch weiterhin genutzt werden. Am 30. November verkaufte die ETH die Radaranlage nämlich an Willi Schmid, der bereits eine neue Geschäftsidee hat.

Geplant ist eine mobile Wetterstation

Er will in Zukunft mobile Wetterprognosen anbieten. Die Radaranlage würde dazu auf Lastwagen montiert und könnte so von Ort zu Ort gefahren werden. Mögliche Kunden für einen solchen Dienst wären zum Beispiel Rennställe, die vor einem Formel-1-Rennen auf genaue Wetterprognosen angewiesen sind, da die Wahl der richtigen Reifen über Sieg oder Niederlage entscheiden kann. Willi Schmid wäre an dieser neuen Firma zwar noch beteiligt, er wird aber wohl nicht mehr so stark darauf Einfluss nehmen, wie bisher auf Metradar. Denn auch wenn der Betrieb des Wetterdienstes ihm ein liebes Hobby war, so musste er doch auch sehr viel Zeit darin investieren.

Der Wechsel bietet ihm nun die Gelegenheit, den Zeitaufwand dafür zu reduzieren. Trotz allem war der Abbau der Anlage für ihn ein berührendes Ereignis. So war er auch bei Beginn der Arbeiten zusammen mit seiner Frau vor Ort, um den Vorgang mit der Kamera festzuhalten. Und auch vielen Anwohnern wird dieses Wahrzeichen noch lange in Erinnerung bleiben.

Barbaratag mit Kathrin Martelli



250 Chriesizweige verteilte die FDP 10 letzten Donnerstag am Meierhofplatz.

«Nein, Chriesi wird es keine geben, aber Chriesibluescht an Weihnachten, wenn der Zweig jetzt eingestellt wird.» Wunder konnte die Frauengruppe der FDP 10 um Kantonsrätin Carmen Walker Späh und Gemeinderätin Claudia Simon nämlich auch

dem Jungen auf dem Kickboard keine versprechen. Dafür werden die mit Unterstützung von Kathrin Martelli verteilten 250 Chriesizweige zu Weihnachten einen Hauch von Frühling in die Högger Stuben bringen. Der Brauch geht auf die Legende der heiligen Barbara zurück, die bei einer der letzten grossen Christenverfolgungen um 300 n. Chr. den Märtyrertod fand.

Es wird unter anderem erzählt, dass sich auf dem Weg ins Gefängnis ein Kirschwägel in ihrem Kleid verfangen und dass sie diesen in einen Krug mit Wasser gesteckt habe. An ihrem Todestag habe der Zweig geblüht. Keine Legende hingegen ist, dass die Bewohner von Högger Kathrin Martelli, die Kandidatin der FDP für das Stadtpräsidium, Samstag, 13. Dezember, zwischen 10 und 12 Uhr am Stand vor der Migros in Högger persönlich kennen lernen können.

*Eingesandter Artikel von
Andreas Egli, Präsident FDP 10*

Musiker aus Berlin zu Gast im Tertianum Im Brühl



Die Musiker aus Berlin begeisterten das Publikum. (zvz)

22 Musiker und eine Sopranistin, alles Jungstudenten und Absolventen des Julius-Stern-Instituts der Univer-

sität der Künste Berlin, begeisterten am ersten Adventssonntag im Tertianum Im Brühl über 100 Zuhörer,

darunter viele externe Besucher aus Högger.

Im ersten Teil faszinierten acht Solisten im Alter zwischen 9 und 19 Jahren mit extrem anspruchsvollen Werken von Franz Schubert, George Enescu, Peter Cornelius und Henri Wieniawski. Eine spezielle musikalische Überraschung – man konnte es im minutenlangen Applaus spüren – war ein Kontrabass-Solo von Wieland Bachmann mit einer Tarantella von Reinhold Glière.

Im zweiten Teil folgte dann eine noch nie gesehene Formation von zwölf Cellisten unter der Leitung von Prof. Mathias de Oliveira-Pinto mit Werken von Johann Sebastian Bach, David Popper, Gabriel Fauré, Georg Friedrich Händel und Pjotr Iljitsch Tschaikowsky. Und als Zugabe spielten sie den Sechseläuten-Marsch, wie ihn noch niemand so vollendet zu hören bekommen hat. Das Konzert war ein Genuss – und wird noch lange in Erinnerung bleiben. (e)

Der kurze Weg nach Dällikon lohnt sich ...

Happy Car Wash
24 hours open

Das Autowaschcenter, das alle Waschsyste-me anbietet

- * **NEU:** Soft Car Wash-**Textilwäsche**
- * Bewährt: Top Car Wash – kratzfreie Bastwäsche
- * Persönlich: Lanzen-Hochdruckwäsche (5 Plätze)
- * Spezial: Motor-Chassisreinigung auf Lift
- * LKW-Waschplatz
- * Grosses Staubsauger- und Pflegeareal
- * Modernste Wasch- und Pflegemittel

... denn hier stimmt das Preis-Leistungs-Angebot!

carpoint

wellness für Ihr auto

dällikon

DYNACLEAN AG



DER WEG IST DAS ZIEL!

Konfuzius

JETZT EINSTEIGEN UND TOLLE ANGEBOTE SICHERN*:

- ✓ beim Abschluss eines Jahresabos ist das Starterpaket mit vielen Leistungen im Wert von Fr. 129.- geschenkt!
- ✓ Jahresabo ab Fr. 79.- / Monat
- ✓ **Gratis-Probetraining** (bitte vorab Termin vereinbaren)

für ein besseres Leben

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS & WELLNESSCLUBS

INJOY Fitness Oase AG
Limmattalstrasse 400
8049 Zürich-Höngg
Tel. 043 818 49 49
www.injoy-zuerich.ch

*Angebot gültig bis 28.02.2009

Willkommen von 8 bis 8 Uhr.

Wir beraten Sie individuell und persönlich. Nach Voranmeldung auch unabhängig von unseren Schalteröffnungszeiten. Rufen Sie die ZKB Filiale in Ihrer Nähe an.

www.zkb.ch

Die nahe Bank

 **Zürcher Kantonalbank**



FRAUENVEREIN
HÖNGG

Babysittervermittlung

Auskunft an Familien und interessierte Babysitter erteilt:
Frauenverein Höngg, Ursula Freuler,
Telefon 044 341 95 27

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

**Urs Blattner Polsteri-
Innendekorationen**

Telefon 044 271 83 27

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller
• Buchhaltungen und Steuern
• Firmengründungen und Revisionen
• Erteilungen und Personaladministration
Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch
www.hpkeller-treuhand.ch

Kaufe Jezler-Silber und IWC-Uhren, bessere Markenuhren aller Art, Goldschmuck, Goldmünzen, Altgold

Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

Radio/TV/HiFi Reparaturen aller Marken!
Burkhardt 044 363 60 60
TV HiFi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

TREFFPUNKT SCIENCE CITY

GROSSE CHEMIESCHAU

Ein faszinierendes Feuerwerk von Experimenten aus drei Jahrhunderten präsentiert von Wolfram Uhlig und Bruno Rüttimann vom Laboratorium für Anorganische Chemie
11.00 bis 12.15 Uhr und 14.00 bis 15.15 Uhr

Vorreservierungen für Gratistickets sind ausgebucht. Eine kleine Anzahl Tickets ist am 14. Dezember 2008 ab 10.00 Uhr an der Science City Ticket-Box (neben der Bushaltestelle ETH Hönggerberg) erhältlich.

SONNTAG, 14. DEZEMBER 2008

Wissenschaft erleben in Science City, dem Stadtquartier für Denkkultur, ETH Zürich Hönggerberg



Detailprogramm unter www.sciencecity.ethz.ch

Ein kleines, aber auffälliges Inserat im «Höngger»?

Telefon
043
311
58
81



TagesAnzeiger



ETH

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Dipl.Ing. FUST® Günstiger waschen geht nicht!
Top-Beratung und Tiefpreisgarantie!*

Waschmaschinen

Weihnachtsaktion

nur **499.-** Tiefpreisgarantie!
FUST PRIMOTECQ WA 508 E
• Handwäsche • EU-Label AAD
• Einfache Bedienung Art. Nr. 103000

nur **1999.-** vorher 2799.- Sie sparen 800.-!
Miele-Qualität zum Hitpreis!
Miele W 38-13
• Sehr schonend zur Umwelt und Wäsche
• 6 kg Schontrömel Art. Nr. 218057

Wäschetrockner

nur **699.-** vorher 1299.- Sie sparen 46%!
Kondensations-trockner
NOVAMATIC TK 606 Z
• 6 kg Fassungsvermögen
• Einfache Bedienung Art. Nr. 103060

mit Bon **1099.-** ohne Bon **1999.-** Sie sparen **900.-!**
Bauknecht TRK 9761
• Automatische Feuchtigkeitsmessung
• Startzeitvorwahl
Art. Nr. 126051

BON 900.-
auf Wäschetrockner Bauknecht TRK 9761
Gültig bis 24. Dez. 2008

Allmarken-Express-Reparatur egal wo gekauft! 0848 559 111/www.fust.ch

FUST – UND ES FUNKTIONIERT:

- Riesenauswahl aller Marken
- Occasionen / Vorführmodelle
- Mieten statt kaufen

Bestellen Sie unter www.fust.ch
*Details www.fust.ch

Zahlen wann Sie wollen: Gratiskarte im Fust.

Dällikon, im IKEA, Industriestr. 044 805 50 90 • **Dübendorf**, Wilstr. 2, 044 801 10 60 • **Glattzentrum**, Obere Verkaufsebene, 044 839 50 80 • **Regensdorf**, Fust Supercenter, im 'Rägi-Märt' (Ex Waro), 044 843 93 00 • **Regensdorf**, Shopping Center Regensdorf, 044 840 16 80 • **Zürich**, Seefeldstr. 8, 044 267 99 55 • **Zürich**, Hottingerstr. 52, 044 269 50 70 • **Zürich**, Letzpark, Baslerstrasse, 044 495 80 75 • **Zürich**, im Jelmolli, Bahnhofstrasse, 044 225 77 11 • **Zürich**, Eschenmoser, Birmensdorferstr. 20, 044 296 66 63 • **Zürich**, Badenerstr. 109, 044 295 60 70 • **Zürich**, Einkaufszentrum Sihlcity, 044 205 94 84 • **Zürich-Oerlikon**, (Ex-Jelmoli/ABM) beim 'Sternen Oerlikon', 044 315 50 30 • **Schnellreparaturdienst und Sofort-Geräteersatz** 0848 559 111 (Ortstarif) • **Bestellmöglichkeiten per Fax** 071 955 52 44 • **Standorte unserer 140 Filialen:** 0848 559 111 (Ortstarif) oder www.fust.ch

Höngger
UNABHÄNGIGE QUARTIERZEITUNG VON ZÜRICH-HÖNGG

**Letzte Ausgaben 2008/
erste Ausgabe 2009**

Der «Höngger» erscheint dieses Jahr noch an folgenden Daten:
18. und 30. Dezember.

In der Ausgabe vom 30. Dezember werden deshalb keine «aktuellen» Texte oder Ankündigungen erscheinen.

Die erste Ausgabe 2009 erscheint am Donnerstag, 15. Januar. Die letzte Ausgabe des Jahres 2008 ist komplett dem Jahresrückblick gewidmet.

Alle Ankündigungen, Texte und Inserate, die den Zeitraum bis und mit 15. Januar 2009 betreffen, müssen deshalb **bis aller spätestens am Dienstag, 16. Dezember, 10 Uhr** bei der Redaktion eintreffen.

Mit minimalem Aufwand zum Kanteriesieg

Das Spiel gegen das letztplatzierte Unihockey Limmattal konnte nach anfänglichen Startschwierigkeiten klar mit 13:1 Toren zugunsten der Hoppers gewonnen werden. Die Leistung war nicht gut, aber gegen diesen Gegner reichte es.

Spiele gegen Teams aus der hinteren Tabellenhälfte sind immer gefährlich. Und so nahmen sich die Hoppers vor, keine Punkte auf dem Weg in die Playoffs liegen zu lassen.

Der Score wurde nach einer halben Zeigerumdrehung eröffnet. Und fürs Erste konnte man aufschneiden, lag man doch in Führung. Doch in der Folge agierten die Hoppers, wie im Hinspiel, umständlich und selbstherrlich. Und es kam, wie auch schon im Hinspiel, zum Ausgleichstreffer nach der Hälfte des Drittels. Die umgehende Antwort: GC schoss 30 Sekunden später die erneute Führung. Und gegen Ende des Drittels konnte das Pausenresultat von 3:1 hergestellt werden.

Die ungenügende Leistung im ersten Drittel sollte im zweiten Abschnitt nicht wiederholt werden. Kurz nach Wiederbeginn schoss man das 4:1, dann war bis Spielhälfte Flaute. Das Spiel flachte ziemlich ab, bevor die Hoppers innert zehn Minuten zum 9:1 davonzogen, was gleichbedeutend mit dem Resultat nach vierzig Minuten war.

Von Gang zwei auf mindestens Gang drei schalten war das Motto des letzten Drittels. Die Heugümper gaben Vollgas – und nach fünfzig Minuten war der Schlussstand von 13:1 hergestellt. In der Folge passierte nichts Erwähnenswertes mehr. GC traf nicht, Limmattal konnte keine Gegenwehr mehr leisten.

Pflicht erfüllt

Die Leistung war klar ungenügend. Gegen einen solchen Gegner, nach den letzten harten Spielen, ist diese Leistung aber durchwegs angebracht. Die Mannschaft erfüllte ihre Pflicht, blieb defensiv solid, scorte und muss-

te nicht das Letzte aus sich herausholen. Jeder ist sich aber bewusst, dass im nächsten Spiel eine bessere Leistung her muss. Die Trainer sind überzeugt, dass die Spieler diese Vorgabe erfüllen werden.

Mannschaftsaufstellung von GC:

David Stadelmann, Claudio Itri; Cyril Bouquet, Christian Peduzzi, Andreas Gut, Dominique Heller, Marco Hottinger, Lukas Sigris, Ivo Kronauer, Nick Baur, Pascal Zumkehr, Michael Forster, Simon Maton, Sven Bier, Stefan Funk, Kevin Schellenberg, Yves Schär, Fabio Gianinazzi.

Tabelle (je zehn Spiele)

1. Alligator Malans (9 S., 27 Pkte., 85:47)
2. GC (9 S., 26 Pkte., 87:33)
3. UHC Uster (7 S., 20 Pkte., 79:39)

Eingesandter Artikel von Reto Schellendorfer, Assistenztrainer GC Unihockey U18

AUS DEM KANTONS RAT



Eines der wichtigsten Geschäfte jedes Parlamentes ist die Beratung des Voranschlags. Damit beschäftigte sich der Kantonsrat den gesamten Montag. Neben der Festsetzung des Budgets für das kommende Jahr nimmt der Kantonsrat den Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan für die Jahre 2009 bis 2012 zur Kenntnis. Beim KEF, so heisst der Titel des zahlenschwangeren Wälders abgekürzt, handelt es sich um die ausgreifende Finanzplanung des Regierungsrates. Der Kantonsrat – und mit ihm die Öffentlichkeit – kann damit sehen, wohin die finanzpolitische Reise gehen soll.

Diese Reise führt in eine wenig erbauliche Zukunft. So dominieren künftig die roten Zahlen, nachdem der Kanton in den letzten Jahren von guter Konjunktur und insbesondere von Ausschüttungen aus den Goldvorräten der Nationalbank profitiert hat. Statt das Nationalbankgold für die Tilgung von Schulden einzusetzen, wurde es dazu benutzt, die laufenden Ausgaben zu

decken, die infolge des reichlich fließenden Mammons fröhlich gesteigert wurden. Das Geld wurde verprasst und jetzt findet sich der Kanton mit steigenden Ausgaben und sinkenden Einnahmen konfrontiert. Die Defizite stehen im KEF: 2010: –376 Millionen Franken, 2011: –407 Millionen Franken, 2012: –532 Millionen Franken. Es war voraussehbar, aber offenbar reichte im Regierungsrat die Kraft nicht, die Weichen richtig zu stellen. Im Gegenteil, jetzt wird die Mär von der antizyklischen Ausgabenpolitik wieder einmal erzählt. Grossprojekte, zumal im Bauwesen, lassen sich nicht auf Knopfdruck starten.

Viel wichtiger wäre es gewesen, wenn der Regierungsrat das so genannte strukturelle Defizit im Staatshaushalt gesenkt hätte, wie er es selbst in seiner Finanzstrategie als Ziel ausgewiesen hatte. Gemacht wurde das Gegenteil. Insbesondere der Personalaufwand trägt dazu bei, dass dieses Ziel verfehlt wurde. Im KEF-Zeitraum 2009 bis 2012 sollen die Ausgaben um sieben Prozent oder rund 800 Millionen Franken steigen. Das Wirtschaftswachstum hinkt einer solchen Steigerungsrate weit hinterher. Gegenwärtig wird diskutiert,

ob es sich näher bei einem oder null Prozent befindet. Dass der Voranschlag für das kommende Jahr mit 90 Millionen Franken Defizit noch nicht so katastrophal aussieht, verdanken wir einerseits der Tatsache, dass wir noch die letzte Rate des Nationalbankgoldes einstreichen können und dass andererseits aufgrund einer Gesetzesänderung die Immobilien des Kantons höher bewertet werden. Das ist allerdings ein Effekt, der nur zum Tragen käme, wenn der Kanton seine Liegenschaften verkaufen würde. Trotzdem steigen die Ausgaben im Jahr 2009 um 3,5 Prozent bei einer Teuerung von 1,7 Prozent.

In dieser Situation verlangen die Gewerkschaften höhere Bezüge und mehr Ferien für das kantonale Personal. Wir erinnern uns: Die Banken entlassen Leute, die CS alleine in der Schweiz 650 Personen, wobei Zürich als Finanzplatz entsprechend schlimm betroffen sein dürfte. Die Beratungen werden am nächsten Montag weitergehen. Die Stellungen sind bezogen. Das Budget wird kaum mehr viele Änderungen erfahren. Der Ablehnungsantrag der SVP droht im Hintergrund.

ROLF A. SIEGENTHALER, SVP

AUS DEM GEMEINDERAT



Der Schreibende konnte sich des Eindrucks nicht erwehren, dass über dieser Gemeinderatssitzung der Schatten der kommenden Budgetdebatte lag, denn irgendwie plätscherte der Abend ohne «Programmhöhepunkt» dahin.

Unbestritten waren die Geschäfte über die Anpassung der Baulinie an der Breitensteinstrasse sowie die Erhöhung eines Projektkredits für den neuen Standort von Organisation und Informatik der Stadt Zürich (OIZ) an der Albisriederstrasse. Mehr zu reden gab die Weisung für die Sprachförderung von Ausländern. Alle Parteien sind sich darin einig, dass sich die fremdsprachigen Ausländer unbedingt die deutsche Sprache eignen sollten, die Frage ist nur wie und wer es bezahlt. Ruth Anhorn als Sprecherin der SVP hielt unter anderem fest, dass der Kanton mit seinem Projekt «Fördern UND Fordern» von den Ausländern mehr Engagement bei der Integration erwarte. Ausgerechnet die Stadt Zürich mit ihrem

hohen Ausländeranteil macht jedoch in diesem Projekt mit der Begründung: «Das ist nicht so einfach zu machen» nicht mit. Die SVP beantragte einen reduzierten Objektkredit von gut einer Million für die Jahre 2009 bis 2011, doch sprachen sich die übrigen Fraktionen für den Antrag des Stadtrates aus und gewährten 2,7 Millionen. Bei diesem Betrag handelt es sich um einen Drittel der Kosten für die Sprachförderung. Nochmals je 2,7 Millionen werden Bund und Kanton sprechen beziehungsweise durch die Teilnehmenden entrichtet werden. Ein für uns falscher Weg, der dem kantonalen Ansinnen, nämlich auch zu fordern, widerspricht.

Im Rat war die Anregung der EVP, in Zürich-Nord für eine polyvalente Sporthalle Standorte zu prüfen, eigentlich unbestritten. Da der Postulant jedoch die Schutzwürdigkeit der offenen Rennbahn in Oerlikon nicht explizit bejahen und deshalb einen Textänderungsantrag der SVP nicht akzeptieren wollte, wurde das Postulat mit den Stimmen der SP letztlich knapp abgelehnt. Die offene Rennbahn wird den Gemeinderat in Zukunft sicherlich immer wieder beschäftigen.

Mit ihrer Forderung, die Stadelhoferstrasse oberhalb des Bellevue in eine Begegnungs- und Flanierzone umzuwandeln, brachte die SP die Gewerbevertreter in der FDP und SVP gegen sich (wo blieb da die CVP?) auf. Die verlangten Verkehrsberuhigungsmassnahmen werden die Zulieferungen für die Ladenbesitzer massiv einschränken. Wenige Meter entfernt kann man doch am See entlang flanieren und das Leben geniessen, ohne es jenen schwer zu machen, die arbeiten.

Beim Lesen dieser Zeilen wird der Gemeinderat die Debatte zum Budget 2009 in Angriff genommen haben. 170 Änderungsanträge sind traktandiert, welche, je nach jeweiligem Abstimmungsausgang, das geplante Defizit der Stadt Zürich von 213 Millionen noch erhöhen würden. Als einzige Fraktion wird die SVP vom Sparen reden und das Budget ablehnen. Gespannt darf man auf die FDP sein, deren Rechnungsprüfungskommissions-Vertreter sich in der Schlussabstimmung zum Budget seines Stadtrates der Stimme enthalten hatte.

ROLF STUCKER, SVP

Christkind zu Besuch

Im claro-Weltladen findet man viele Ideen fürsinnliche und sinnvolle Weihnachtsgeschenke.



Am Meierhofplatz liegt auf wenigen Quadratmetern die ganze Welt für das Christkind bereit. Geschnitzte und bemalte Krippenfiguren aus Holz erzählen die Weihnachtsgeschichte und ein Bilderbuch ruft vom Gestell, das könne es auch. Die zart schmelzende Milchsokolade mit Haselnüssen legt sich zur dunklen Bio-Schokolade mit Pfefferminzkrokant, Silberschmuck der Y-Development Cooperation aus Thailand glitzert vergnügt neben klickenden Armbändern der Tibetan Cooperatives. Kerzen vom Schweizer Sozialunternehmen Weizenkorn leuchten in allen Regenbogenfarben und in vielen Sprachen für den Frieden. Über allem ertönt das perlende Lachen der Engel vom Aqua-clic-Wassersparer.

«Uff», seufzt das Christkind, «wie finde ich mich in der Fülle zurecht?» Der grüne Bio-Hochlandtee aus Sri Lanka dampft in der vietnamesischen Keramiktaße ruhig vor sich hin. Dann meint er: «Was Du auch wählst hier, ökologisch und fair, kommt als Sinn zum Genuss hinzu.» (pr)

claro-Weltladen Höngg, am Meierhofplatz. Bestellungen: Telefon 044 341 03 01. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9 bis 12.15 und 14 bis 18.30 Uhr, Samstag, 9 bis 16 Uhr.

Wirtewechsel im «Jägerhaus»

Thomas Hofstetter, der Gastronom des Restaurants Die Waid, und seine Partnerin übernehmen das traditionelle Waldrestaurant Jägerhaus und führen es für eine befristete Dauer von zwei Jahren als Tessiner Grotto.

Roland Thalmann, der seit acht Jahren auf dem bekannten Restaurant Jägerhaus im Waidberg-Wald wirtet, zieht sich auf Ende 2008 vom Vertrag mit der Stadt zurück. Vertiefte Abklärungen haben ergeben, dass sich der Betrieb unter heutigen Anforderungen und Auflagen nur mit einem umfangreicheren Bauprogramm sanieren lässt.

Bis das Renovationsprojekt im Detail feststeht, hat sich der Nachbarwirt im ebenfalls städtischen Restaurant Die Waid, Thomas Hofstetter, bereit erklärt, mit seiner Ehefrau Susanne Hofstetter das Gasthaus im Waidberg-Wald zu übernehmen. Er wird es unter dem neuen Namen «Tessiner Grotto Jägerhaus Waidberg» für eine befristete Dauer von zwei Jahren mit dem Geschäftsführer Daniel Rohrbach bewirtschaften.

Das neue Betriebskonzept sieht Tessiner Spezialitäten vor. Während 365 Tagen im Jahr soll das Restaurant Gästen und Veranstaltern von Hochzeiten oder Firmenanlässen offen stehen.

«Jägerhaus» vorübergehend geschlossen

Das «Jägerhaus» ist ab 15. Dezember 2008 vorübergehend geschlossen. Es folgen einige Instandsetzungsarbeiten und optische Auffrischungen. Bereits ab 21. Januar 2009 steht das Ausflugsrestaurant für die Bevölkerung unter der neuen Führung wieder offen. (e)

ZAHNI-RATGEBER

Sind Implantate empfehlenswert?



Dr. med. dent. Martin Lehner

Antwort von Dr. med. dent. Martin Lehner, Limmattalstrasse 25.

Ein Zahnimplantat ist eine künstliche Zahnwurzel, die zum Ersatz eines verloren gegangenen Zahnes mit einem chirurgischen Eingriff in den Kieferknochen eingesetzt wird. Der heutige Standard sind Implantate aus reinem Titan mit einer speziellen plasmabeschichteten Oberfläche. Die Form ähnelt einer zylindrischen oder leicht konischen Schraube. Titan ist ein Metall mit sehr grosser Biokompatibilität, das heisst, in der Regel wird es weder abgestossen, noch werden allergische oder entzündliche Reaktionen hervorgerufen. Es entsteht eine feste Verwachsung mit dem körpereigenen Knochen, Osseointegration genannt.

Nach einer sorgfältigen Planung mit Röntgenbildern oder auch dreidimensionalen bildgebenden Verfahren werden die Implantate in Lokalanästhesie in den Knochen eingebracht und bei der geschlossenen Einheilung mit Zahnfleisch überdeckt. Bei einem nicht ausreichenden Knochenangebot kann vorgängig ein Auffüllen mit Knochensatzmaterial, vor allem im Oberkieferseitenzahnbereich, notwendig werden. Ein

sogenannter Sinuslift oder eine Knochenaugmentation benötigen einen zusätzlichen Behandlungsschritt und eine Wartezeit von neun bis zwölf Monaten.

Nach einer Einheilzeit von drei Monaten oder länger wird das Implantat wieder freigelegt und die sogenannte Suprakonstruktion wird angefertigt. Mit Implantaten können fehlende Einzelzähne oder Zahngruppen ersetzt werden. Es können aber auch Druckknöpfe für das Befestigen von Zahnprothesen angeschraubt werden. Implantate bestehen in der Zahnmedizin seit etwa vierzig Jahren und haben mittlerweile eine langfristige Erfolgsrate von etwa 95 Prozent und gewährleisten eine lange Lebensdauer von Zahnersatz.

Information in eigener Sache: Dr. med. dent. Martin Lehner übernimmt die Praxis von Dr. med. dent. Urs Schefer ab Januar 2009. Der engagierte Zahnarzt freut sich über jede neue Anmeldung, sei es zur Beratung oder Behandlung. Seinen Patientinnen und Patienten dankt er für das in ihn gesetzte Vertrauen und die Treue. (pr)

www.zahnaerztehoengg.ch

Panasonic
ideas for life

tvreding
Bang & Olufsen Höngg

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
 Freitag, 12. Dezember
 12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im «Sonnegg», an der Bauherrenstrasse 53
 Sonntag, 14. Dezember
 10.00 Gottesdienst 3. Advent
 Pfrn. Carola Jost-Franz
 Kollekte: Diakonische Aufgaben, anschliessend Orgelmatinée zum 20-Jahre-Dienstjubiläum von Organist Robert Schmid
 Apéro im «Sonnegg»
 17.00 Mitsing-Wienacht, reformiertes Kirchgemeindehaus Höngg (Einsingen der Kinder um 16.30 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus)
 «Der Spion des Königs», Theater der Kinder und Jugendlichen ab der 5. Klasse, begleitet durch eine Band singt der Chor der Kinder aller Altersstufen (Kiki, Unti 2+3, Treff4, Club5, 6. Klasse)
 Vorbereitungsteam: Pfr. Markus Fässler, Maja Zweifel, Peter Aregger, Pfr. René Schärer, Claire-Lise Kraft, Roland Gisler, E. Förderer, Katechetinnen und weitere Freiwillige.
 Montag, 15. Dezember
 19.30 bis 20.30 Uhr: Offene Kontemplationsgruppe im Chor der reformierten Kirche
 Pfrn. Marika Kober und Lilly Mettler
 Auskunft: Pfrn. Marika Kober, Telefon 044 364 69 12
 Mittwoch, 17. Dezember
 14.00 Im «Sonnegg»: Café für alle: Spielmöglichkeit
 Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstr. 53
 14.30 bis etwa 16.30 Uhr: Senioren-Weihnachtsfeier im Kirchgemeindehaus
 Anmeldung bis spätestens 15. Dezember an: Sekretariat der Ref. Kirchgemeinde, Ackersteinstr. 190, 8049 Zürich, Tel. 043 311 40 60.
 Donnerstag, 18. Dezember
 15.00 Männer lesen die Bibel im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190/Lavater-Zimmer, Auskunft: Hans Müri, Telefon 044 342 43 69
 16.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Ökumenische Weihnachtsfeier

Pfr. Markus Fässler und PA Daniela Scheidegger
 Freitag, 19. Dezember
 19.30 bis 23 Uhr: Cave – offener Jugendtreff für Jugendliche der Oberstufe
 Roland Gisler, Telefon 043 311 40 63
 E-Mail: roland.gisler@zh.ref.ch

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg
 Donnerstag, 11. Dezember
 6.30 SchülerInnen-Rorate. Anschliessend sind alle herzlich zum gemeinsamen Zmorge eingeladen.
 8.30 Rosenkranz
 14.30 @ktiv@-Adventsfeier. Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren. Zwei Primarschulklassen werden adventliche Lieder singen, Gedichte aufsagen und musizieren. Ergänzt wird die Darbietung der Kinder durch eine besinnliche Weihnachtsgeschichte. Anschliessend wird ein feiner Zvieri serviert. Melden Sie sich bitte bis Donnerstag unter Telefon 043 311 30 30 für diese Feier an.
 Freitag, 12. Dezember
 10.00 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
 Samstag, 13. Dezember
 9 bis 12 Uhr: Probe für das Krippenspiel
 18.00 Heilige Messe
 Sonntag, 14. Dezember
 10.00 Heilige Messe
 10.00 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach
 Opfer für Samstag und Sonntag: Schweiz. Kath. Bibelwerk, Hilfe für Kinder und Jugendliche in Santiago de Chile
 Montag, 15. Dezember
 9.00 Heilige Messe mit Bussfeier
 19.30 Bussfeier
 Dienstag, 16. Dezember
 18.30 MinistrantInnen-Höck mit Chlausabend
 Donnerstag, 18. Dezember
 6.30 Rorate, anschliessend sind alle herzlich zum gemeinsamen Zmorge eingeladen

8.30 Rosenkranz
 16.00 Ökumenische Weihnachtsfeier im Alterswohnheim Riedhof
 Freitag, 19. Dezember
 16.30 Ökumenische Weihnachtsfeier in der Hauserstiftung
 Samstag, 20. Dezember
 9 bis 12 Uhr: Probe für das Krippenspiel
 18.00 Wortgottesdienst
 Sonntag, 21. Dezember
 10.00 Wortgottesdienst
 Opfer für Samstag und Sonntag: Caritas-Weihnachtssammlung

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
 Bauherrenstrasse 44
 Freitag, 12. Dezember
 17.30 Freitagsvesper in der EMK Oerlikon
 Samstag, 13. Dezember
 14.00 Jungschar: «Zum goldenen Hirschen», Treffpunkt: Bucheggplatz
 Sonntag, 14. Dezember
 9.30 Gebetsgemeinschaft
 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfrn. E. von Känel, gleichzeitig Kinderhort
 Dienstag, 16. Dezember
 18.30 Unti/Club 148 in der EMK Oerlikon

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen
 Donnerstag, 11. Dezember
 18.00 Jugendgottesdienst
 Freitag, 12. Dezember
 16.15 Kigo im Foyer
 Sonntag, 14. Dezember
 10.00 Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart, Mitwirkung des Damenchors Wipkingen
 17.00 Kigo-Weihnachtsfeier
 Die Kinder singen und spielen das Stück «Für einmal nöd z'schpaat»
 Kollekte: Mission 21
 Sonntag, 21. Dezember
 10.00 Gottesdienst mit Pfr. Jens Naske mit Hansjörg Vontobel, Blockflöte
 Kollekte: HEKS

Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

13. Dezember Dr. med. F. Jaggi
 Von 9.00 Rütihofstrasse 49
 bis 12.00 Uhr 8037 Zürich
 für Notfälle Telefon 044 344 49 49

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztetelefon 044 421 21 21
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.



Zahnärztliche Notfälle

und andere zahnärztliche Leistungen

Dr. med. dent. Silvio Grilec
 Eidg. dipl. Zahnarzt (Allg. Zahnmedizin) und Fachzahnarzt für Oralchirurgie

Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
 Telefon 044 342 44 11

www.Zahnarzt-Zentrum-Hoengg.ch

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte

Dr. med. dent. Urs Schefer
 Dr. med. dent. Martin Lehner
 Med. dent. Daniel Ginsberg
 Assistenzzahnarzt

Dentalhygiene und Prophylaxe

Praxis Dr. Urs Schefer und Dr. Martin Lehner
 Limmattalstrasse 25
 8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag:
 durchgehend 7.30 bis 18 Uhr
 Freitag: 7.30 bis 16 Uhr

Termine können ab sofort
 telefonisch vereinbart werden
 Telefon 044 342 19 30

• Gratis Parkplatz • Kabel TV in jedem Zimmer • Gratis WLAN SwissBnB.com



Bed & Breakfast

H. Fortmann

Zürcherstrasse 47

8102 Oberengstringen

Tel. 044 751 15 50 Mobil: 079 420 56 60

hilde.fortmann@bluewin.ch

www.swissbnb.com



*** Hotel Standard's zu B & B Preisen ***

«Höngger»
 schon am
 Mittwoch:
 www.hoengg.ch

Verkaufe: 500 Tische, 700 Möbel

 30% Rabatt, 30 Tage lang! Auskünfte/Unterlagen verlangen:
 Baldinger & Töchter, Massivmöbel, Gewerbestr. 10, 5314 Kleindöttingen.
 antik@pop.agri.ch, Tel: 056/245'43'27, www.baldinger-moebel.ch 13-18.30Uhr

Haushaltauflösung Verkauf aus Nachlass

Viele schöne Gegenstände,
 faire Preise, nur gegen Barzahlung
Samstag, 13. Dezember,
von 9 bis 10 Uhr
 Etzelstrasse 30,
 8038 Zürich-Wollishofen



Natur- und Vogelschutzverein Höngg Quartierverein Höngg



Einladung zur

Waldweihnacht

Samstag, 20. Dezember 2008,
Treffpunkt 18.30 Uhr
beim Parkplatz Friedhof Hönggerberg

Nach einem Spaziergang durch den winterlichen Wald hören wir am Lagerfeuer eine Weihnachtsgeschichte und singen gemeinsam Weihnachtslieder (Texte werden verteilt).
 Musikalische Umrahmung durch die Bläser des Musikvereins Zürich-Höngg.
 Anschliessend können mitgebrachte Würste am Feuer gebraten oder auch – bereits grilliert – gekauft werden.
 Heisser Tee wird gratis ausgeschrieben.

Alle Hönggerinnen und Höngger
sind herzlich zu dieser Waldweihnacht eingeladen.

NVV Höngg und Quartierverein Höngg

Stadt Zürich
 Grün Stadt Zürich

Frischbaum

Der ökologische Weihnachtsbaum direkt aus dem Zürcher Stadtwald

Forstgarten Albisgüetli Tel. 044 463 14 04
 Uetlibergstrasse 355, 8045 Zürich
 oberhalb Endstation Tramlinie Nr. 13
 24. Nov.–23. Dez., 8.00–17.00
 (ohne Sonntage)
 24. Dez. 8.00–12.00

Werkhof Hönggerberg Tel. 044 251 89 47
 Kappenbühlstrasse 149, 8049 Zürich
 18./19. Dez., 22./23. Dez., 9.00–16.30

Stadtgärtnerei Tel. 044 491 84 55
 Gutstrasse 205, 8047 Zürich
 15. Dez.–23. Dez., 8.00–17.00
 (ausgenommen Sonntag 21. Dez.)

Bestellung und Hauslieferungen
 Tel. 044 463 14 04, Fax 044 463 00 04
 frischbaum@zuerich.ch
 www.stadt-zuerich.ch/gsz

FSC zertifizierter Betrieb:
 Wir bewirtschaften unsere Wälder verantwortungsvoll.
 FSC SGS-FM/COC-0371 © 1996 FSC A.C.

Ruhe und Erholung im Advent!

Erleichtern Sie sich den Alltag und lassen Sie sich von uns helfen: Haushaltarbeiten ab 30 Fr. pro Stunde + Wegpauschale von 10 Fr. pro Einsatz. Keine Schwarzarbeit, keine Umtriebe – wir erledigen alles für Sie und Sie bezahlen bequem per Rechnung am Monatsende.

Rufen Sie uns an, wir informieren Sie genauer und schicken Ihnen gerne den Prospekt:
Telefon 044 340 00 25.

Cordialcura – eine Dienstleistung der Swiss Health Consulting GmbH



PAWI-GARTENBAU

Beratung – Planung – Erstellung – Unterhalt von Gärten – Biotopen – Parkanlagen – Dachgärten – Balkonen

PATRIK WEY
 Staatl. geprüfter Techniker und Gärtnermeister

Ackersteinstr. 131
 8049 Zürich
 Tel. 044 341 60 66
 Fax 044 341 64 51



Patrik Wey



Walter Süry

Jetzt aktuell:

Je nach Witterung!

- Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen
- Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
- Moorbeete und Natursteinarbeiten



NACHBARSCHAFTS-HILFE HÖNGG

Rufen Sie uns an.

Montag bis Freitag
 9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.



Grosse Auswahl an Schweizer Christbäumen
Dekorative Weihnachtsfloristik
Viele Geschenkideen für wohlthuende Winterstimmung

Das Grünartteam freut sich darauf, Sie beraten zu können

Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
 Samstag, 8 bis 16 Uhr

Graf Grünart, Gärtnerei
 Riedhofstrasse 351, 8049 Zürich
 Telefon 044 341 53 14
 info@grafgruenart.ch

Ab 25. Dezember bleibt das Geschäft bis 4. Januar 2009 geschlossen.

Karten Shop Bürkler

Ballone, Karten, Geschenke, Kopien

Ab 2009 NEU im Sortiment: Papeterieartikel

Heute bestellen, morgen abholen! Ab Mitte Januar in unserem Geschäft erhältlich

Limmattalstrasse 197
 8049 Zürich
 Tel./Fax 044 341 78 70

Christine Demierre

Ganz herzlichen Dank

Wenn's auch im Kanton nicht gereicht hat, in Zürich und natürlich in Höngg haben die Menschen ihrer Apotheke die Unterstützung nicht versagt. Vertrauen, das uns verpflichtet, noch besser zu werden.

Ihre Limmat-Apotheke



LIMMAT APOTHEKE

Telefon 044 341 76 46



Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40
 8049 Zürich, Telefon 044 341 73 74
 E-Mail: hauserstiftung@bluewin.ch

Ich glaube an die Zukunft, aber wir müssen sie selber machen.
 Albert Schweitzer

Quartiermittagessen

Liebe Hönggerinnen
 Liebe Höngger

Ja, die Zukunft müssen wir selber in die Hand nehmen! Wir selber sind die Architekten von unserem Morgen. Wir selber gestalten unser Beziehungsgeflecht, unseren Alltag und unsere Kontakte. Jeden Tag müssen wir neu an der Zukunft arbeiten. Mit diesen Essen möchte das Hauser-Team der Vereinsamung im Quartier ein wenig entgegenwirken.

Um 15 Uhr wird uns Herr Mehrmann mit einem Klavierkonzert durch den Nachmittag begleiten. Kommen Sie und lassen Sie sich am **Sonntag, 14. Dezember**, von unserem Küchenchef Romano Consoli in einem ungezwungenen Rahmen in der Cafeteria verwöhnen. An der Hohenklingenstrasse 40 offerieren wir Ihnen um 12 Uhr ein Fondue chinoise für Fr. 30.– inkl. Dessert, den nicht alkoholischen Getränken und Kaffee. Damit wir jedoch genügend einkaufen können, möchten wir Sie bitten, dass Sie sich bis am **Freitag, 12. Dezember, um 15 Uhr** in der Hauserstiftung, Hohenklingenstrasse 40, Telefon 044 341 73 74, anmelden. Wir freuen uns darauf, Sie bei diesem Essen bewirten zu dürfen. Das letzte Essen in diesem Jahr findet am **21. Dezember** statt.

Walter Martinet
 Heimleiter

Mitsing-Wienacht



Sonntag, 14. Dezember, 17 Uhr

reformiertes Kirchgemeindehaus Höngg

«Der Spion des Königs»

Theater der Kinder ab der 5. Klasse

Mundart-Weihnachtslieder

Kinder singen – Band begleitet

Frischer Wind in der Adventszeit durch den gemeinsamen Weihnachtsanlass der Kinder vom Kiki, Unti 2+3, Treff 4, Club 5 und 6. Klasse.

Vorbereitungsteam: M. Fässler, R. Schärer, R. Gisler, C.-L. Kraft, P. Aregger, Katechetinnen und Freiwillige

HÖNGG REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe



- Moderne Frisuren
- Individueller, auf Ihre Persönlichkeit abgestimmter Stil
- Umfassende kreative Farbberatung
- Freundliche und kompetente Bedienung

Ranjana Tochtermann freut sich, Ihnen eine ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in entspannter, privater Umgebung anzubieten. Willkommen im Haarstudio an der Geeringstrasse 48/h, Rütihof (in Höngg)

Tel. 079 431 68 86

Modernste Farben und Frisuren

Jomes-Reha
Rütihofstrasse 21, 8049 Zürich
Tel. 044 341 02 93, www.jomes.ch

Beratung, Verkauf, Reparaturen,
Abholservice, Vermietung



Öffnungszeiten: Di–Fr 8–12, 13.30–18.30 Uhr,
Sa 8–16 Uhr

Haushaltsangestellte gesucht

Wollen Sie für sich und Ihre Familie etwas dazu verdienen? Haben Sie Erfahrung in den verschiedenen Haushaltsarbeiten und arbeiten gerne mit Menschen zusammen? Wollen Sie Ihre Einsätze flexibel planen und das Pensum den Bedürfnissen Ihrer Familie anpassen? Wenn Sie gut deutsch sprechen und ein offenes und freundliches Wesen haben, freuen wir uns auf Ihren Anruf. Keine Schwarzarbeit!
Cordialcura, Firma SHC
Telefon 044 340 00 25

Die **Kantorei Heilig Geist** (ehemals Projektchor), nun ein ständiger Chor mit Konzertchor-niveau, wird im kommenden Jahr 2009 unter anderem zu Ostern die Krönungsmesse von W. A. Mozart und zum Totensonntag das Requiem von Gabriel Fauré liturgisch und im Gesprächskonzert mit dem Orchester der ZHdK und SolistInnen aufführen.

Neue Sänger und Sängerinnen sind willkommen.

Die erste Probe für die Krönungsmesse beginnt am 7. Januar 2009, die Probenzeit ist 19 bis 21 Uhr im Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146, 8049 Zürich, Leitung: Yu-Ra Placet, Telefon 043 534 42 66, E-Mail: wohlklang@gmail.com

www.biowein.ch

guter Wein, der besser ist

TERRA VERDE • Fabrik am Wasser 55
8049 Zürich • 044 342 10 00

Reinigungskraft per Januar 2009 gesucht

Wir suchen für unser Haus in Höngg (Zwei-Männer-Haushalt mit Hund) eine freundliche, zuverlässige und ehrliche Spettfrau.
Montag und Freitag je zirka 3 bis 4 Stunden
Wir freuen uns auf Ihren Anruf
Telefon 079 354 79 14

Hilfe aus dem Glattal

Das Museumsteam hielt vor zwei Wochen Rückblick auf eine aktive Saison mit zwei Sonderanlässen und machte sich Gedanken über steigende Kosten und sinkende Besucherzahlen im Ortsmuseum.

Die «Gedenkausstellung Hans Meier» und die Kunstaussstellung waren die Höhepunkte dieses Jahres, die beide mit grossem Einsatz aller Beteiligten zu gutem Gelingen gebracht wurden.

Das Museumsteam blickte gleichzeitig in die Zukunft, die grosse Anstrengungen fordern wird. Es müssen dringend Mittel und Wege gefunden werden, die mässigen Besucherzahlen wieder anzuheben und ebenso dem Mitgliederschwund im Gönnerverein entgegenzuwirken. Dazu kommt ein wachsender Renovations- und Restaurationsbedarf an Gebäude und Sammlung. Es wird Geld kosten und viel Arbeit, die man möglichst auf viele Schultern verteilen muss.

Im nächsten Jahr steht folgendes auf dem Programm: In der Sonderausstellung «75 Jahre Eingemeindung» wird das Ortsmuseum viele interessante Sachen und Begebenheiten aus Höngg aus der Zeit um 1934 zeigen.

Vermietung der Stube im Parterre

Neu wird ab 2009 nicht nur die Grossmannstube, sondern auch das Stübchen im Parterre, das gemütliche mit dem grünen Kachelofen, für kleine Anlässe vermietet. Das Museumsteam hofft, damit einem Bedürfnis entgegenzukommen. Neu wird auch sein, dass man während der ordentlichen Öffnungszeiten in diesem Stübchen einen Kaffee trinken und in den Museumspublikationen stöbern kann.

Hinter den Kulissen steht einiges in den Startlöchern. Eine Mitarbeitergruppe beginnt mit der Neugestaltung des Themas «Kirche und Schule». Ein nächstes Mitteilungsheft, «Rütihof», ist bald fertiggestellt. Ein Mitarbeiter erforscht die Geschichte des Höngger Kinos «Centrum».

Wer noch Fotos, Programmzettel, Anekdoten, Histörchen, Erinnerungen an das Kino im alten «Reb-



Diese vier Schülerinnen der Kantonsschule Dübendorf werden nächstes Jahr ältere Hönggerinnen und Höngger nach ihren Erlebnissen befragen. (zvg)

stock» hat, wird gebeten, sich im Ortsmuseum zu melden.

Schüler interviewen Höngger

Eine Gruppe von Interviewern macht sich daran, alte, ältere und älteste Hönggerinnen und Höngger nach Erlebnissen und Erfahrungen zu befragen. Vier Schülerinnen der Kantonsschule Dübendorf werden dabei mitmachen – eine wirklich wertvolle, erfreuliche Hilfe! Als Coach für diese Gruppe konnte Thomas Gull von der Gruppe «Archimob» gewonnen werden. Eine Vereinigung, die grosse Erfahrung im Bereich der «oral history» gesammelt hat.

Das Museum kann erfreulicherweise immer wieder Schenkungen entgegennehmen. Von Rosemarie Lendenmann stammen schöne Höngger und Schweizer Fahnen sowie wertvolles Hilfsmaterial für Ausstellungen. Zum Gedenken an Hans Käser wurde dem Museum eine eindrucksvolle Zeichnung von der

Gsteigstrasse und dem «Haus zum Kranz» aus der Hand des Höngger Künstlers Hans Vonrufs geschenkt.

Ein Wort zu den Gaben an das Museum: Das Museumsteam kann nur das sammeln, was Hönggs Geschichte und die seiner Bewohner dokumentiert, alles andere ist andernorts besser aufgehoben. So ruht zum Beispiel das Friedensrichter-Protokollbuch aus Brugg, das letztes Jahr am Höngger Bazar auftauchte, jetzt wohlverwahrt im Aargauer Staatsarchiv. Zu gern wüssten die Museumsfreunde, wie diese wertvolle Quelle nach Höngg gekommen ist. Wer dieses Buch abgegeben hat, wird gebeten, sich im Ortsmuseum zu melden.

Eingesandter Artikel von
Dr. Beat Frey, Präsident der
Ortsgeschichtlichen Kommission

GZ AKTUELL

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

Kerzenziehen

Bis 17. Dezember: Mittwoch bis Freitag, 14 bis 17.30 Uhr, Samstag und Sonntag, 13 bis 17 Uhr. Das Kerzenziehen findet draussen im Zelt statt.

Werkatelier

Geschenke in letzter Minute! Samstag, 13. Dezember: Kräuterseifen und Rosenblütenbadesalz.
Sonntagswerken: Sonntag, 14. Dezember, 13 bis 17 Uhr.

«Guetzle und Gschichte»: Mittwoch, 17. Dezember, 14 bis 17 Uhr, für Kinder ab drei Jahren. Letztes Angebot vor den Weihnachtsferien!

Holzwerkstatt

Geschenke: bis 13. Dezember.

GZ-Weihnachtsferien:

Kafi Tintefisch: 25. Dezember bis und mit 1. Januar. Übriger Betrieb: 18. Dezember bis 4. Januar.

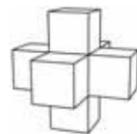
Jetzt sind Erfahrung, Zuverlässigkeit und Gemeinsinn für das Amt der Stadtpräsidentin gefragt:

Kathrin Martelli – unsere Stadtpräsidentin

Besuchen Sie uns und Kathrin Martelli am 13. Dezember an der Standaktion in Höngg.

FDP

Wir Liberalen. www.fdp-zh10.ch



Tag der offenen Tür Samstag, 13. Dezember Asia Budo Center



13 bis 14 Uhr: **Apéro**

14 bis 16 Uhr: **Vorfürungen**

- Indischer Tanz, Flöte
- Karate, Kung Fu, Tai-Chi
- Selbstverteidigung
- Kickboxen

16 bis 18 Uhr: **Live-Musik**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

ASIA BUDO CENTER

Limmattalstrasse 170, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 043 311 51 50

Obst- und Weinparadies Wegmann

Weihnachtsgeschenke aus dem Frankental: ein Hit!

Höngger Weine aus Eigenanbau: grosse Auswahl an Festpackungen, auch als wunderbare Firmengeschenke.

Auf Bestellung **Früchte- und Gemüsekörbe** verschieden kombiniert.

Grosse Auswahl frischer Christbäume, aus Eigenanbau!

Jetzt aktuell zu günstigen Preisen: Geschmackvolle Äpfel und aromatische Birnen wie frisch ab Baum!

Frohe und besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins 2009!

Hofladen-Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr,
14 bis 18.30 Uhr
Samstag 8 bis 16 Uhr
Mittwoch geschlossen

DANIEL WEGMANN
OBST- & WEINBAU
FRANKENTALERSTRASSE 60
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 97 40

www.obsthaus-wegmann.ch

NÄCHSTENS

12. Dezember. Wohltätigkeitskonzert.
20 Uhr, Pfarreizentrum Guthirt, Guthirtstrasse 7

14. Dezember. Klassisches Konzert mit dem Trio Pamina.
14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

DIE UMFRAGE

Nutzen Sie die beiden Quartiertreffs?



SEVERINE JEKER

Ich benutze die Quartiertreffs nicht. Ich habe schon ein sehr ausgefülltes Freizeitprogramm und daher keine Zeit dafür. Meine Tochter hat aber schon einmal einen Selbstverteidigungskurs dort besucht. Angebote wie das Kinderhüten würde ich aber nutzen, wenn sie mir angeboten würden.



KÄTHI GIRSBERGER

Wir benutzen den Quartiertreff eher selten. Ich finde es schwierig mit zwei Kindern in unterschiedlichem Alter ein passendes Angebot zu finden. Viele Veranstaltungen finden ausserdem am Mittwochabend statt, wo wir normalerweise anderweitig etwas unternehmen. Wir gehen aber manchmal zu Feiern, die Freunde und Bekannte dort veranstalten.



BARBARA MEIER

Früher habe ich den Quartiertreff für Vereinsveranstaltungen der SLRG (Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft) genutzt. Mittlerweile finden diese Veranstaltung aber im Kirchgemeindehaus statt, da es näher am Hallenbad ist. In meiner Freizeit nutze ich den Quartiertreff gar nicht, da ich schon genug andere Freizeitaktivitäten habe.

Geschichten – in Wort und Ton vorgetragen

Am Konzert vom vergangenen Wochenende präsentierte der Musikverein Zürich-Höngg einen Korb voller Geschichten: In Worten vorgetragen von Egon Fässler, in Musik wiedergegeben von den über sechzig Musiker unter der Leitung von Bernhard Meier.

Eröffnet wurde das Konzert in der katholischen Kirche Heilig Geist mit dem pompösen Werk «The King's March» aus «Till Eulenspiegel» von Soren Hyldegaard. Mächtige Fanfaren des Blechsatzes wechselten sich mit gängigen Melodien des Holzsatzes ab und stimmten die Zuhörer auf das Programm ein. Dieses Jahr spannte der Musikverein Zürich-Höngg mit der Schweizerischen Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte (SBS) zusammen: Im Rahmen dieser Kooperation konnte mit Egon Fässler ein hervorragender Sprecher gefunden werden.

Posaunen stellten die Kröten dar

Mit sprachlichen Feinessen und eleganten Wortspielen erzählte Fässler die Geschichte zum Stück «The Wind in the Willows» von Johan de Meij, welche von den Abenteuern eines Maulwurfs, einer Ratte und einer Kröte handelte. Die Ratte wurde vom Holzregister quirlig und leicht,



Sprecher Egon Fässler (links) neben dem Dirigenten Bernhard Meier. (cvg)

der behäbige Maulwurf vom Sax- und Hornregister erhaben vorgestellt. Das Posaunenregister ertete durch die musikalisch treffende Darstellung der Kröte ein Schmunzeln des Publikums. Für die Szene eines Au-

tocrashes griff der Sprecher zu diversen Requisiten, unterstützt durch das Schlagzeugregister mit schepferndem Lärm und Knalleffekten. Das Werk «Noah's Ark» von Bert Appermont bot beste Gelegenheit,

eine Geschichte musikalisch umzusetzen. In den folgenden zehn Minuten führte das Orchester das Publikum durch den grossen Sturm: Dies verlangte hohe Konzentration und schnelle Finger.

Die Erzählung zum Werk «Abendsegen» aus «Hänsel und Gretel» von Humperdinck weckte Kindheits Erinnerungen. Dieses choralartige Stück hatte seine Tücken in der Intonation, welche vom Orchester gut gemeistert wurde; sein warmer Klang kam voll zum Ausdruck.

Zum Schluss gab der Musikverein die Ouvertüre zur Oper «Rosamunde» von Franz Schubert zum Besten und wurde vom Publikum mit grossem Applaus belohnt.

Bekannte Zugabe

Aus Freude über den gelungenen Konzertabend trug das Orchester die Zugabe «Nessun Dorma» aus «Turandot» von Giacomo Puccini vor.

Die Mitglieder des Musikvereins Zürich-Höngg unter der bewährten Leitung von Bernhard Meier, der sprachgewandte Erzähler Egon Fässler und viele Helfer im Hintergrund hatten es einmal mehr verstanden, das in grosser Zahl anwesende Publikum mitzureissen und einen unterhaltsamen Abend zu bieten.

Eingesandter Artikel von Christoph Nörr, Musikverein Zürich-Höngg

Mitsing-Wienacht an diesem Sonntag

Der «Spion des Königs» ist keine 007-Filmvorschau, sondern der Titel des diesjährigen Weihnachts-theaters an der Mitsing-Wienacht im Saal des reformierten Kirchgemeindehauses Höngg.

FREDY HAFFNER

«Vor zwäituuusig Jaar lauft än Fygehändler dur d'Straasse vo Bethlehem...», so beginnt die Geschichte dieses Jahr, gespielt von Kindern der fünften Primar- bis zur ersten Oberstufe. Umrahmt wird das Theaterspiel von vier Mundart-Weihnachts-

liedern, die der altersgemischte Kinderchor zusammen mit einer Band einstudiert hat. Alle Gäste im Saal – in den letzten Jahren waren dies jeweils bis zu 500 Personen – werden herzlich zum Mitsingen eingeladen.

Damit dieser beliebte Anlass aber überhaupt zustande kommt, engagierten sich in den vergangenen Wochen erneut viele Helfer. Am grossen Tag der jungen Akteure soll ja alles rund laufen und so wurde an verschiedenen Orten minutiös geplant und fleissig Theater geprobt, es wurden Lieder einstudiert, Kostüme genäht und an den Kulissen gebaut. «Ei-

ne perfekte Organisation», so Pfarrer Markus Fässler, «lässt dann auch Raum für Unvorhergesehenes und Pannen- wie vor zwei Jahren, als mitten im Theaterstück «Der Schuster Martin» das Licht total ausfiel: Da reagierten alle Kinder bestens und es entstand ein unvergesslich guter Moment im dunklen Saal.»

Mitsing-Wienacht, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Sonntag, 14. Dezember, 17 Uhr. Türöffnung zirka 16.45 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.



Die Kinder malten die Kulissen. (haf)

Selber Baguettes backen zu Weihnachten

Der «Höngger» verlost zwei Baguette-Brotbackmaschinen im Wert von je 230 Franken.

Die Firma Moulinex bringt das französische Flair nun auch in die Schweizer Haushalte. Mit ihrer neuesten Schöpfung, der «Home Bread Baguette»-Brotbackmaschine, lassen sich zum Frühstück knusprige Baguettes einfach, frisch und variantenreich herstellen. Da der Beliebtheitsgrad der Baguette in der Schweiz ungeboren ist, bringt Moulinex nun die «Home Bread Baguette» auch in die helvetischen Küchen. So lässt sich

das Baguette unabhängig von Ladenöffnungszeiten jederzeit frisch und variantenreich herstellen. Dies ist aber nur ein Vorteil dieser neuen Küchenmaschine. Mit der «Home Bread Baguette» kann der Verbraucher das Baguette nach den eigenen Bedürfnissen zubereiten.

Wer also Wert auf gesundheitsbewusste Ernährung legt, kann auch vollkornhaltige oder salz- und glutenfreie Baguettes herstellen. Selbstverständlich lassen sich mit der Maschine auch normale Kastenbrote bis zu 1,5 Kilogramm herstellen. Mit der neuen «Home Bread Baguette»

von Moulinex inklusive 50 Rezeptvorschlägen sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Zwei Maschinen zu gewinnen

Wer eine Baguette-Brotbackmaschine im Wert von 230 Franken gewinnen möchte, sendet bis zum Montag, 15. Dezember, ein E-Mail mit Wettbewerbsbezeichnung, Adresse und Telefonnummer an redaktion@hoengger.ch oder eine Postkarte mit dem Absender versehen an: Redaktion «Höngger», Postfach, Winzerstrasse 11, 8049 Zürich. (pr/das)

Gutscheine für Kampfsporttraining zu gewinnen

Der «Höngger» verlost zwei Gutscheine im Wert von insgesamt 250 Franken für den Besuch verschiedener Kampfsportkurse im Asia Budo Center.

Am Samstag, 13. Dezember, lädt das Asia Budo Center an der Limmattalstrasse 170 zu einem Tag der offenen Tür ein. Die Besucher können sich einen Überblick über viele Sportarten verschaffen. Der Apéro um 13 Uhr ist der Auftakt zu einem abwechslungsreichen Programm. Ab 14 Uhr zeigt Bollywood-Tänzerin Romana Bieri ihr Können. Den Besuchern werden ausserdem die Kernsportarten des

Asia Budo Centers im Einzelnen vorgestellt. Das kraftvolle und traditionelle Karate wird von Kindern und Erwachsenen demonstriert. Eine Kindergruppe führt das akrobatisch anmutende, verspielte Kung-Fu mit seinen Tierformen vor. Gezeigt wird auch Krav Maga, die effektive Selbstverteidigung auf der Strasse. Danach gibt es einen Einblick ins schnelle und wendige Kickboxen. Zum Abschluss werden die Besucher bei Kerzenlicht in die Welt des meditativen Tai-Chi Chuan entführt, dabei begleitet sie Elisabeth Richter mit sanften Flötentönen. Von 16 bis 18 Uhr rundet Susi Flückiger das Programm mit

Live-Musik ab. Das Asia Budo Center lädt die Besucher zum Verweilen und Geniessen ein und bietet Gelegenheit, sich über das Gesehene auszutauschen.

Zwei Gutscheine zu gewinnen

Wer einen 100- oder 150-Franken-Gutschein gewinnen möchte, sendet bis zum Montag, 15. Dezember, ein E-Mail mit Angabe des Wettbewerbs, Adresse und Telefon an redaktion@hoengger.ch oder eine Postkarte mit dem Absender versehen an: Redaktion «Höngger», Postfach, Winzerstrasse 11, 8049 Zürich. (pr/das)

Höngger rätseln

dunkle Backware	franz.: Liebling	Kurzform von Harold	schweiz.: Münze	Westeuropäer	zweisprachige Stadt im Kt. BE	franz.: Solothurn	Kartenspiel zur Weissagung
1	2	3	4	5	6	7	8
franz.: hoch (fém.)	9	ital.: Sonne	Weissager, Prophet	Reihen	Stadt in Kalifornien (Abk.)	3	
Frisiermittel	Schiffslinwand	1	Vorn. der Humoristin Engelke				
engl.: Eisen	mediz. Untersuchung	franz.: Kunst	6				
Antiopenart	engl.: Flugzeug	Sehenswürdigkeit bei Amsteg	elektrischer Leuchtkörper	8	Abk.: Deziagramm	Papyrusboot Heyerdahls	Abk.: Schweiz. Tropeninstitut
kurz für: innerhalb	erste dreistellige Zahl	von hier an (... hier)	Ortungsgerät	7	Abk.: Amnesty International		
Teilgebiet der Mathematik	Monatsname (Abk.)	kant. Auto-Z.	2				
4		Schweiz. Bankiervereinigung (Abk.)					
Kleiderstrand	schweiz. Musiker, Sänger (Stephan)						

Auflösung des letzten Rätsels

H	I	S	P	R	A	E	G	E	N
B	R	I	T	E	N	A	E	H	E
Z	L	A	R	K	L	E	S	T	L
C	L	A	R	K	L	E	S	T	L
O	N	L	U	N	A	R	E		
S	P	A	R	E	R	U	E		
F	M	I	M	I	T	I			
T	O	U	S	C	L	I	E	D	
M	S	S	H	O	E	L	L	E	
N	I	C	H	T	E				
N	H	A	L						
O	E	T	W	A					
G	E	S	T	U	E	T			
S	C	H	E	R	Z				

WAIDSPITAL

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---